

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 12: **Wohnen, Ausstellen = Habiter, exposer = Home, exhibition**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sie befehlen – ROLL-O-MAT gehorcht

Ein leichter Druck mit der Fingerspitze...
 ...und bald verbreitet sich **wohlige Wärme** durch sämtliche Räume...
 ...sprudelt **heisses Wasser** aus den Hähnen...

Ja, **so einfach** geht es mit ROLL-O-MAT,
 dem **vollautomatischen** Boiler-Heizkessel
 für Ihre Zentralheizung.

Einfach ist die Bedienung –
 einfach aber auch
 der Ein- oder Ausbau, **denn ROLL-O-MAT ist zerlegbar.**

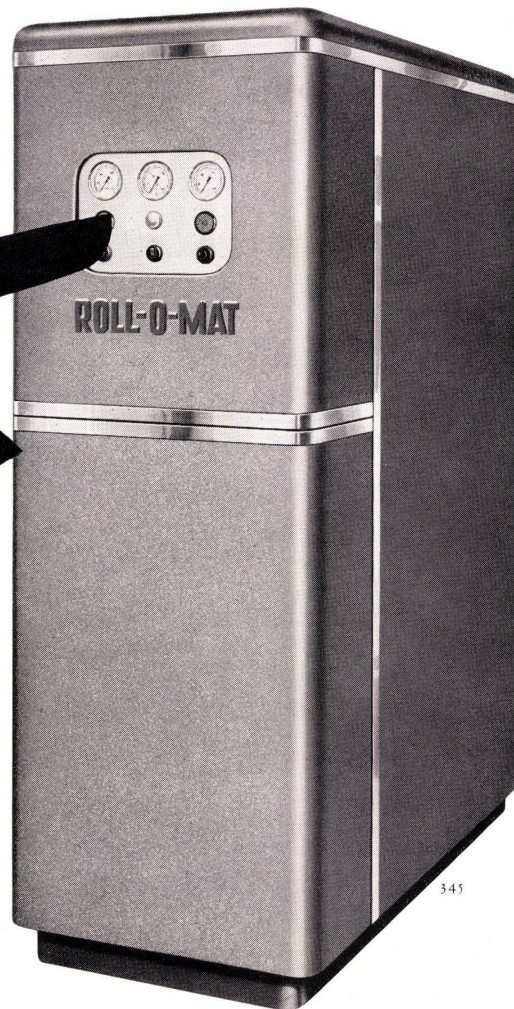
Sein Inneres aus Gusseisen
 sichert ihm
 ein **hohes Lebensalter**
 und eine «eiserne» Gesundheit.

Zudem ist ROLL-O-MAT
 ein sauberer und **bescheidener** Hausgenosse:
 ein wenig Heizöl genügt ihm,
 um die gewünschte Leistung
 zu vollbringen.

Und noch etwas spricht für ROLL-O-MAT:
schön ist er, so schön,
 dass er dafür mit der Auszeichnung
 «Die gute Form»
 an der Basler Mustermesse
 bedacht wurde.

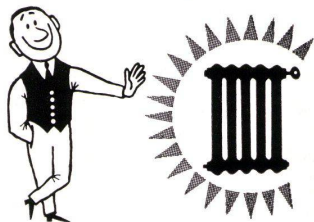
VON ROLL *Eisenwerk Klus*
 Klus SO

Telefon 062 273 33



345

Mehr Wärme – weniger Brennstoff

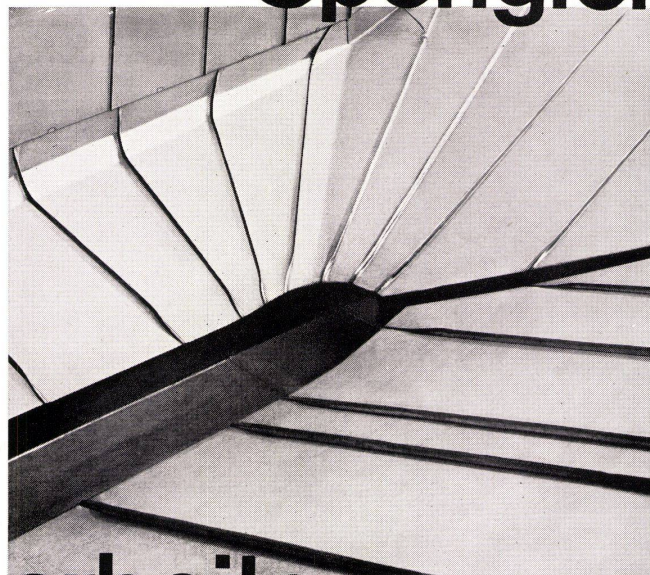


EMB-
 UMWÄLZPUMPEN
 für Zentralheizungen



EMB Elektromotorenbau AG
 Birsfelden
 Tel. 061/4118 50

Spengler

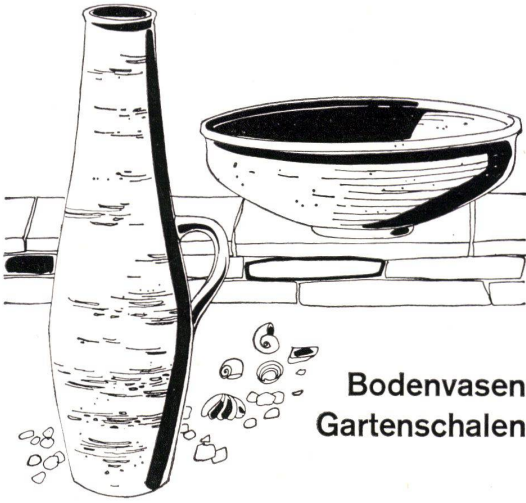


arbeiten

Ob gross oder klein,
 ob in Kupfer, Aluman
 oder verzinktem Eisenblech:
 wir pflegen jedes Detail!

JAKOB **SCHERRER** SÖHNE Allmendstrasse 7 Zürich 2/59
 Tel. 051/25 79 80


SANKT GALLER KUNST + BAVKERAMIK



**Bodenvasen
Gartenschalen**

Töpferei am Weg, St. Gallen, Martinsbrückstrasse 62, Tel. 071/24 11 80
Verkauf: Boutique zum Schwibbogen, Oberdorfstrasse 21, Zürich



**Radio
Elektrisch
Telefon**

Schibli

FELDEGGSTR. 32 ZÜRICH 8 TEL. 34 66 34

rung von Entwürfen und für Ankäufe stehen Fr. 10000.- zur Verfügung. Verlangt werden drei Wandbilder und ein Glasbild: Eintragung der Entwürfe in den Aufriß der entsprechenden Wand 1:10, Ausführungsmuster 100 x 100 cm in Ausführungsgröße, Erläuterungsbericht, Kostenvoranschlag für die Ausführung, Ablieferungsstermin 28. Februar 1961. Die Unterlagen können gegen Bezahlung von Fr. 10.- im Sekretariat des Zentralschweizerischen Technikums an der Dammstraße bezogen werden.

Öffentlicher Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für die Gestaltung des Bodmer-Areals in Zürich-Riesbach

Einlieferungstermin: 29. März 1961. Der Stadtrat von Zürich veranstaltet unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Gestaltung des Bodmer-Areals in Zürich-Riesbach mit Bauten für die Töchterschule III, das Freie Gymnasium, das Gemeinschaftszentrum und das Kirchgemeindehaus in Verbindung mit einer Parkanlage.

Die Unterlagen können gegen ein Bardepot von Fr. 50.- auf der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Uraniastraße 7, Zimmer 303, je vormittags von 8 bis 11 Uhr, bezogen werden. Das Depot wird Bewerber, die nachträglich auf eine Beteiligung am Wettbewerb verzichten und die Unterlagen in unversehrtem Zustande bis zum 31. Januar 1961 zurückgeben, gegen Abgabe der Depotquittung zurückerstattet.

Entschiedene Wettbewerbe

Schwimmbadanlage im Erachfeld in Bülach

Projektwettbewerb. Das Preisgericht (A. Kellermüller, M.E. Haefeli, H. Hubacher, W. Henne) hat die neun eingegangenen Entwürfe wie folgt beurteilt: 1. Preis Fr. 2900.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) E. Gisel, Mitarbeiter Howald, Zürich. 2. Preis Fr. 2500.- Knecht und Habegger, Bülach. 3. Preis Fr. 2400.- Hans Meyer, Zürich, Mitarbeiter Bösch und Späte. 4. Preis Fr. 1200.- Hans Gisiger, Bülach.

Wettbewerb für eine Schulanlage am Battenberg in Biel-Mett

Im Anschluß an das seinerzeit publizierte Wettbewerbs-Ergebnis wurde mitgeteilt, daß die drei erstprämiierten Projekte des obigen Wettbewerbes von ihren Verfassern, den Herren Otto Suri, Architekt SIA, Nidau, Claude Leuzinger, Arch. EPL, Tramelan, Carlo Galli, Architekt, Biel, weiterbearbeitet worden sind. Die Beurteilung der überarbeiteten Projekte erfolgte am 26./27. September 1960 durch die seinerzeitige Wettbewerbs-Jury. Sie gelangte einstimmig zum Schluß, der ausschreibenden Behörde zu empfehlen, das Bauvorhaben auf der Grundlage des Projektes des Architekten Otto Suri, Nidau, weiterzuverfolgen und ihm die Bearbeitung des definitiven Bauprojektes zu übertragen.

Heilstätte für alkoholranke Männer in Holderbank

Beschränkter Projektwettbewerb unter vier Architekten für den Ausbau der Heimanlage der Effinger-Stiftung. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von Fr. 800.-. Fachrichter waren E. Egeler, Basel, W. Hunziker, Brugg, und Th. Rimli, Aarau. Ergebnis: 1. Preis Fr. 800.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung, Zschokke & Ricklin, Aarau. 2. Preis Fr. 500.-: Hans Kuhn, Brugg. 3. Preis Fr. 200.-: Richard Hächler, Lenzburg.

Überbauung am Salzweg in Zürich-Altstetten

Der Stadtrat von Zürich hat im Frühjahr 1960 an sechs Architekten Projektierungsaufträge für die oben genannte Überbauung erteilt, die privaten und kommunalen Wohnungsbau sowie ein Altersheim umfaßt. Auf Grund der Empfehlung der Expertenkommission (als Architekten E. Eidenbenz, E. Messerer, Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Adjunkt H. Mätzener) wurde beschlossen, den folgenden Projektverfasser mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen: Manuel Pauli & August Volland, Architekten SIA, Zürich.

Zentralschulhaus im unteren Reiat, Kanton Schaffhausen

Die 15 eingegangenen Entwürfe hat das Preisgericht (Fachrichter R. Landolt, Zürich, R. Stuckert, Kantonsbaumeister, Frauenfeld, und A. Kraft, Kantonsbaumeister, Schaffhausen) wie folgt beurteilt: 1. Preis Fr. 2700.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Bruno Nyffenegger, Neuhausen a. Rh. 2. Preis Fr. 2000.- Heinz Anhoeck, Herblingen. 3. Preis Fr. 1600.- Lenhard & Gloor, Neuhausen a. Rh. 4. Preis Fr. 1200.- Dieter Feth, Schaffhausen. Ankauf Fr. 500.- Paul & Urs P. Meyer und René Huber, Schaffhausen. Ankauf Fr. 500.- Bernhard Küng, Schaffhausen.

Schulhaus mit Turnhalle in St. Peterszell SG

Projekt-Auftrag an drei eingeladene Architekten. Fach-Experten: Kantonsbaumeister C. Breyer, St. Gallen, dipl. Arch. K. Fültscher, Amriswil. Ergebnis: 1. Rang mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Schmidt und Zöllig, Sirmach-Flawil. 2. Rang H. Brunner & Sohn, Wattwil.

Sekundarschulhaus in Frutigen

Sekundarschulanlage für 10 Klassen und Turnhalle in Frutigen: Das Preisgericht, in dem die Fachleute H. Daxelhofer, Dipl. Arch. BSA SIA, Bern, F. Hiller, Dipl. Arch. BSA SIA, Bern, P. Indermühle, Dipl. Arch. BSA SIA, Bern, und Ersatzmann W. Krebs, Arch. BSA SIA, Bern, mitwirkten, fällte unter fünf eingeladenen Architekten folgenden Entscheidung: 1. Rang mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Heinz Rufener und Fritz Egger, Architekten, Bern und Frutigen. 2. Rang: Peter Lanzrein, Arch. BSA SIA, Thun, ex aequo: Karl Ryser, Arch., Interlaken. 3. Rang: Max Schär & Ad. Steiner, Architekten, Steffisburg. 4. Rang: Fritz Steiner, Arch., Frutigen. Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von Fr. 2500.-.